

CALL FOR PAPERS

14. Landesweiter Tag der Genderforschung in Sachsen-Anhalt

Demokratie stärken. Feministische Perspektiven auf Geschlecht, Politik und Gesellschaft

20.11.2025 | Martin-Luther-Universität, Halle-Wittenberg

Das Erstarren rechtspopulistischer und antifeministischer Positionen bleibt nicht ohne Folgen für Geschlechtergerechtigkeit. Nicht nur aus globaler Perspektive, sondern auch mit Blick auf die Entwicklungen in Deutschland und Sachsen-Anhalt werden gleichstellungspolitische Erfolge zunehmend in Frage gestellt. Finanzielle Unterstützung von Programmen für Frauen und marginalisierte Gruppen stehen zur Disposition, Hate Speech gegen Frauen und LGBTQI+-Personen nimmt zu, politische Teilhabe von Frauen wird erschwert. Auch Wissenschaftlerinnen und speziell Genderforscher*innen sehen sich zunehmend Anfeindungen ausgesetzt. Gerade in Sachsen-Anhalt sind geschlechterpolitische Debatten eng mit Fragen nach sozialer Gerechtigkeit, ökonomischer Entwicklung und politischer Partizipation verknüpft. Die Diskussion um Wechselwirkungen zwischen demokratischen Strukturen, Geschlechterverhältnissen und gesellschaftlichem Zusammenhalt ist daher nicht nur von hoher Relevanz, sondern auch von großer Dringlichkeit.

Die Auseinandersetzung mit Antifeminismus, demokratiefeindlichen Tendenzen und Strategien der Gegenwehr ist daher von besonderer Bedeutung. Gender Studies leisten hierzu einen wichtigen Beitrag, indem sie demokratische Strukturen kritisch analysieren und Perspektiven für eine gerechte und inklusive Gesellschaft aufzeigen.

Der 14. Landesweite Tag der Genderforschung verortet sich vor diesem Hintergrund an den Schnittstellen von Gender-, Demokratie- und Partizipationsforschung und widmet sich der Frage, wie feministische Perspektiven zur Stärkung demokratischer Strukturen und zur Bekämpfung demokratiefeindlicher Tendenzen beitragen können. Willkommen sind Beiträge, die sich u.a. mit folgenden Fragestellungen auseinandersetzen:

- Verantwortung der Wissenschaft für eine starke Demokratie
- Feministische Widerstandsformen und -bewegungen
- Antifeminismus, Rechtspopulismus und Bedrohungen der Demokratie
- Community-Empowerment als demokratiefördernde Strategie
- Auswirkungen von Desinformation und populistischen Narrativen auf Geschlechtergerechtigkeit
- Intersektionale Perspektiven auf demokratische und antidemokratische Bewegungen
- Wissenschaftliche Institutionen als Orte der Sicherheit und des Schutzes: Strategien gegen Angriffe auf die Genderforschung und marginalisierte Wissenschaftler*innen
- Auswirkungen der politischen Situation auf Strukturen und Institutionen der Genderforschung

Ziel ist es, aktuelle Forschungsarbeiten mit genderbezogenen Fragestellungen und Beiträge aus den Bereichen Kunst und Design unter Berücksichtigung von Genderaspekten sichtbar zu machen und eine Vernetzung der Akteur*innen zu fördern sowie einen Ort für Austausch und Diskussion zu schaffen.



Vor allem Wissenschaftler*innen, Künstler*innen und Gestalter*innen in Qualifikationsphasen aus Sachsen-Anhalt, aber auch aus anderen Regionen möchten wir ausdrücklich ermutigen, ihre Arbeiten vorzustellen (auch work-in-progress). Einreichungen können für zwei verschiedene Formate erfolgen (bitte geben Sie an, für welche Präsentationsform Sie sich bewerben):

- Vorträge/Präsentationen (Vortragszeit ca. 20 Minuten, 10 Minuten Diskussion)
- Posterpräsentation (im Rahmen der geplanten Posterausstellung mit Kurzpräsentation)

Für beide Formate erbitten wir Vorschlagseinreichungen in Form eines Papers von max. 500 Wörtern insgesamt, einschließlich Angaben zu Autor*innen, Titel, Kurzbeschreibung des Projekts, institutionelle Anbindung und Kontaktadresse bis zum 01.08.2025 an folgende E-Mail-Adresse:

info@kgc-sachsen-anhalt.de

Für eine Kinderbetreuung am Veranstaltungstag ist gesorgt.

Sie erhalten bis zum 31.08.2025 eine Rückmeldung, ob Ihr vorgeschlagener Beitrag ausgewählt worden ist. Bei Fragen zum Call oder zur Veranstaltung melden Sie sich gern bei der Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt (KGC)

- per E-Mail an info@kgc-sachsen-anhalt.de
- telefonisch bei Michaela Froberg unter [+49 391 67-58905](tel:+493916758905) oder bei den weiteren Veranstalterinnen

Weitere Informationen zum Landesweiten Tag der Genderforschung finden Sie [hier](#).

Der 14. Landesweite Tag der Genderforschung ist eine Kooperationsveranstaltung von:
[gender*bildet – Netzwerkstelle für Genderforschung und -lehre](#), Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU)
[Büro für Gleichstellung und Familie](#), Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (OVGU)
[Koordinierungsstelle Genderforschung & Chancengleichheit Sachsen-Anhalt](#) (KGC)

